

## Fragen zum Thema: „Klinische Bindungsforschung“

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Es können eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten richtig sein. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.



Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende Juli 2018**.

**Einsendeschluss ist der 30. Juni 2018.** Bitte einsenden an:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht Frau Ulrike Rastin Robert-Bosch-Breite 6 37079 Göttingen
---

Absender:

---

---

---

---

Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang Juli 2018** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht **www.v-r.de**.

**1) Wie heißt das Instrument, das auch bei Jugendlichen zur Bindungsdiagnostik valide eingesetzt werden kann?**

**(eine Antwort ist richtig)**

- a) Adult Attachment Projective Picture System
- b) Child Attachment Interview
- c) Die Fremde Situation
- d) Geschichtenergänzungsverfahren

**2. Bei welchen psychischen Störungen des Jugendalters finden sich besonders hohe Prävalenzraten des ungelösten Bindungsstatus? (eine Antwort ist richtig)**

- a) ADHS
- b) Dysthymia
- c) Essstörungen
- d) Störung des Sozialverhaltens

**3. Welche Bindungsqualität der frühen Kindheit zeigt den deutlichsten Zusammenhang zu einer späteren Auffälligkeit oder Psychopathologie? (eine Antwort ist richtig)**

- a) sichere Bindung
- b) unsicher-vermeidende Bindung
- c) unsicher-ambivalente Bindung
- d) desorganisierte Bindung

**4. Welche Aussage zur Bindung ist nicht belegt? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Bindungssicherheit hat einen positiven Effekt auf die Ausbildung bestimmter Kompetenzbereiche, mit denen Kinder mit ADHS Schwierigkeiten haben.
- b) Unsicher gebundene Personen sind anfälliger für Probleme der Emotionsregulation und Verhaltensregulation.
- c) Bezugspersonen mit ADHS sind weniger feinfühlig als Bezugspersonen ohne ADHS.
- d) Die Bindungstheorie geht davon aus, dass die Qualität früher Erfahrungen zwischen dem Kind und seiner Bezugsperson entscheidend für die weitere Entwicklung selbstregulierender Fähigkeiten ist.

**5. Es gibt zwei Subtypen von Bindungsstörungen: (eine Antwort ist richtig)**

- a) unsichere und enthemmte Bindungsstörung
- b) gehemmte und desorganisierte Bindungsstörung
- c) enthemmte und reaktive Bindungsstörung
- d) reaktive und autonome Bindungsstörung

**6. Welche Aussage über Bindungsstörungen trifft zu? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Die Prävalenz von Bindungsstörungen liegt bei über 15 %.
- b) Bindungsstörungen und Bindungsdesorganisation sind gleichzusetzen.
- c) Wahllose Freundlichkeit und distanzloses Verhalten sind Symptome der reaktiven Bindungsstörung.
- d) Kinder, welche Deprivation, Vernachlässigung oder häufige Betreuungswechsel erlebt haben, haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, Bindungsstörungssymptome zu entwickeln.
- e) Internale Arbeitsmodelle sind bei Bindungsstörungen unsichere Bindungsstile.

**7. Bindungsstörungssymptome ... (eine Antwort ist richtig)**

- a) ... treten ausschließlich in Risikogruppen auf und keines der Symptome ist bei Kindern aus intakten Familien beobachtbar.
- b) ... können nur per Fragebogen erhoben werden.
- c) ... des enthemmten Subtypen hängen mit einem negativeren Selbstkonzept der Kinder zusammen.
- d) ... sind nicht beobachtbar.

**8. Eine Kombination von gruppentherapeutischen Sitzungen und Videoanalysen von Mutter-Kind-Interaktionen führte im Rahmen der Circle of Security (COS) Intervention zu welchen bedeutsamen Effekten der Behandlungszufriedenheit bei den Müttern? Welche Antwort ist am ehesten richtig? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Es erfolgt eine Vermeidung psychischer Konflikte, die ursächlich für Probleme zwischen Mutter und Kind sein können.
- b) Es kommt zu einer Verbesserung der Wahrnehmung der Bedürfnisse des Kindes und einer Sensibilisierung auf Veränderungen in dessen Verhalten.
- c) Bei einer Verschlechterung der Stimmungslage suchen sich Mütter schneller Hilfe bei außenstehenden Personen.
- d) Das Selbstwirksamkeitserlebnis der Mütter verändert sich bei der COS-Therapie in keinem Falle.

**9. Was trifft nach aktueller Evidenzlage zur Behandlungszufriedenheit bei psychotherapeutischen Interventionen zu? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Zur Beurteilung der Qualität einer Behandlung ist die Erhebung subjektiver Behandlungszufriedenheit durch die Patienten ausreichend.
- b) Zufriedenheitserhebungen ergeben in der Regel tendenziell eine niedrige Behandlungszufriedenheit.
- c) Es besteht Einigkeit über die Definition und das Konzept der Behandlungszufriedenheit.
- d) Hohe Behandlungszufriedenheit geht oftmals einher mit einem besseren Outcome der Patienten.

**10. Was trifft zur postpartalen Depression zu? Die postpartale Depression ... (zwei Antworten sind richtig)**

- a) ... betrifft in etwa jede zehnte Mutter.
- b) ... ist immer selbstlimitierend.
- c) ... hat Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes.
- d) ... kann in Deutschland in ausreichend vorhandenen Mutter-Kind-Behandlungseinrichtungen therapiert werden.

**Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.**

x

---

**Ort, Datum / Unterschrift**